

**Förderantrag zur Beratung und Empfehlung für den SBKA
am Dienstag, den 21.08.2018
Eingang des Antrages: 27.06.2018**

Antragsteller: **Europäisches Theaterstudio energy-surreal Berlin/Brandenburg
e.V.**

c/o Herr Hans Peter Paprotzki/ Frau Brigitte Hosfeld

Beantragte Förderung: **1.500,00 Euro**

Zeitraum: **Februar – Dezember 2019**

Veranstaltung/Projekt/Unterstützung:

**Unterstützung des Theaterprojektes „ Dabei war ich doch sein liebstes Kind“ von
Tillmann Moser, Aufführung in 2019 in Zeuthen, Eichwalde und Königs Wusterhausen
– eine filmisch-szenisch aufgearbeitete Theaterlesung nach protokollarischen
Aufzeichnungen**

- **Auseinandersetzung mit dem Fanatismus des Nationalsozialismus mitsamt
seiner unreflektierten Grausamkeiten der Verfolgungs- und
Vernichtungserfahrungen,**
- **Inszenierung einer scheinbar ganz persönliche Familiengeschichte, die in
vielen therapeutischen Sitzungen aufgearbeitet wird und zeigt wie wichtig der
Begriff „transgenerationale Übertragung“ ist**

- formloser Antrag (Name, Anschrift, Bankverbindung, Ansprechpartner,
rechtsverbindliche Unterschrift)
- ausführliche Beschreibung
- lückenloser Kosten- und Finanzierungsplan
- gültige Vereinsatzung
- Antrag auf Bestätigung der Gemeinnützigkeit oder
Kopie der Eintragung als e. V.
- Aktuelle Mitgliederzahl, Kinder

Unterlagen vollständig: ja / nein

Bemerkungen:

Anträge auf Unterstützung bei Landkreis Dahme-Spreewald und Sparkasse laufen

Mittel vorhanden: ja / nein – **Haushaltsplanung 2019**

Produktkonto: 28101. 5318000

Geprüft:


Löffler
GBB
Bürgerhaus & Kultur
13.08.2018

Sichtvermerk AL:

Empfehlung der Ausschussmitglieder:

Bemerkungen zum Antrag:

Abstimmung:

EUROP. Theaterstudio



Berlin /Brandenburg e. V.

energy- surreal

**Tel ; 03375220074
B.Hosfeld
15738 Zeuthen
Alte Poststrasse 6a
Künstlerische Leiterin**

An die Gemeinde Zeuthen

Zeuthen, den 20.06.2018

Sehr geehrter Herr Herzberger

hiermit bitten wir, das Theaterstudio e.V. Berlin/ Brandenburg „energy surreal“, für das Theaterprojekt “ Dabei war ich doch sein liebstes Kind“ M. Tilmann -Aufführung 2019- um Förderung seitens der Gemeinde Zeuthen in Höhe von 1.500,- Euro.

Gleichzeitig beantragen wir für dieses Projekt Fördermittel bei der Sparkasse LDS und beim Landrat Dahme -Spreewald.

Wer sind wir:

Das Theaterstudio e.V. Berlin/ Brandenburg „energy surreal“, besteht aus sieben Mitgliedern. 1 Mitglied lebt in Berlin. Alle anderen wohnen in Zeuthen. Das Theaterstudio hat neben diversen Konzerten und musikalisch- literarischen Abenden folgende Theaterstücke ab 2000 inszeniert und erfolgreich aufgeführt:

“ Cosi fan tutte“
in Spoleto gewannen wir beim internationalen Theaterfestival den 1. Preis
„Hinkemann“ v. Ernst Toller. Im deutschsprachigen Raum über dreißig Vorstellungen,
“ Turmbau zu Babel“, mit Kindern und Jugendlichen in KW 25 mal ausverkauft
“ Dietrich Bonhoeffer“ (Glaube-Liebe-Widerstand-Zivilcourage“
“ Jedermann“ von H.v. Hofmannsthal anlässlich der 100 Jahrfeier der Zeuthener
Martin- Luther- Kirche

An die Gemeinde Zeuthen

Zeuthen, den 20.06.2018

1261		EINGEGANGEN		F	
27 Juni 2018					
z.d.A.		Gemeinde Zeuthen			
Rt.					
Für a.un.					

Posteingang
27. JUNI 2018
Bürgerhaus

Sehr geehrter Herr Herzberger

hiermit bitten wir, das Theaterstudio e.V. Berlin/ Brandenburg „energy surreal“, für das Theaterprojekt “ Dabei war ich doch sein liebstes Kind“ M. Tilmann -Aufführung 2019- um finanzielle Unterstützung.

Dabei war ich doch sein liebstes Kind

Eine filmisch- szenisch aufgearbeitete Theaterlesung
nach den protokollarischen Aufzeichnung von **Tilmann Moser**

szenisch- dramaturgische Bearbeitung: Brigitte Hube- Hosfeld

Inhalt:

Fünf Jahrzehnte lang hat heute eine fast siebzigjährige Frau für ihren Vater - ein aktiver SS-Mann - Schuld und Scham übernommen. Sie hoffte jedoch, irgendwann könnte sie sich davon freimachen.

Die Therapie dieser Frau, deren Verlauf beschrieben und kommentiert wird, ist die Geschichte einer verhaltenen Zuneigung, bei der der Therapeut zunächst zum Sprachrohr der verschütteten Gefühle wird. Langsam vollzieht sich eine Trennung von den alptraumartigen Bindungen, eine Aussöhnung ohne Hass wird möglich.

Was wollen wir, das Theaterstudio e.V. Berlin/ Brandenburg “ energy surreal“ mit dieser Inszenierung zeigen:

Das Theaterstudio e.V. Berlin/ Brandenburg “ energy surreal“ hat sich schon seit Jahren mit verschiedensten Arbeiten (szenischen Lesungen und Theaterinszenierungen z.b. “ Glaube , Liebe, Zivilcourage“ Leben und Werk des Dietrich Bonhoeffer), in der Öffentlichkeit zu Wort gemeldet. Der Fokus unserer Arbeiten liegt auf den Schwerpunkten Verantwortung, Toleranz und Zivilcourage.

Toleranz braucht Meinungsfreiheit, die ein wesentlicher Bestandteil unserer Demokratie ist und mit einem großen Verantwortungsgefühl verbunden ist. Der verantwortungsvolle Umgang mit der Meinungsfreiheit, setzt aber vor allem auch die Auseinandersetzung mit der Geschichte voraus um Ursachen und Folgen richtig einordnen, entsprechend argumentieren und die Aufarbeitung menschenverachtender Politik ermöglichen zu können.

Der Fanatismus des Nationalsozialismus mitsamt seiner unreflektierten Grausamkeiten der Verfolgungs- und Vernichtungserfahrungen hat bei vielen Menschen schwere Traumata und Schuldverstrickungen hinterlassen, die sie unbewußt an nachfolgende

Generationen übertragen haben. Unsere Inszenierung soll durch eine scheinbar ganz persönliche Familiengeschichte, die in vielen therapeutischen Sitzungen aufgearbeitet wird, zeigen, wie wichtig der Begriff transgenerationale Übertragung nicht nur zwischen Therapeut und Klient ist, sondern ein die menschlichen Beziehungen generell begleitendes und prägendes Phänomen, das sich auch in den Beziehungen zwischen den Generationen findet und diese im positiven wie negativen Sinn entscheidend beeinflusst.

Um diesen Generationskreislauf zu durchbrechen, ist es wichtig sich weiterhin mit der Geschichte des Nationalsozialismus, seinen Ursachen und Folgen, auseinanderzusetzen, klare Positionen in Menschenrechtsfragen zu beziehen, z.B. in der Asyl und Migrationsfrage, und sich von rechtsradikalem Gedankengut klar und eindeutig zu distanzieren.

Unsere Inszenierung soll in einer Sprache und Aufmachung (Filmische Sequenzen) erarbeitet werden, die emotional verständlich ist und anregt, sich selbst mit dem Thema zu befassen. Geplant sind, wie auch nach den Bonhoeffer Aufführungen, Gespräche mit Erwachsenen aller Altersklassen und Jugendlichen, die in eine demokratische Gesellschaft mit Meinungsfreiheit, ohne Krieg und andere Repressalien hineingeboren wurden und denen daher oft der Bezug zur Nazizeit oder anderen Diktaturen fehlt. Wir wollen gerade dieser Altersgruppe zeigen welche Bedeutung die transgenerationale Übertragung im Hinblick auf das eigene Verhalten, die persönliche und gesellschaftliche Verantwortung hat.

Zeuthen, den 20.06.2018

Brigitte Pappas Theaterstudio
Europäisches Theaterstudio
Berlin-Brandenburg e.V.
„energy surreal“

15738 Zeuthen • Alte Poststr. 6 a
email: wolfgang.hosfeld@gmx.de

Wolfgang Hosfeld

H.P. Paprotzki Theaterstudio
Europäisches Theaterstudio
Berlin-Brandenburg e.V.
„energy surreal“

Leiter
15738 Zeuthen • Alte Poststr. 6 a
email: wolfgang.hosfeld@gmx.de

Anlage 1
zur 1. Änderung der „Förderrichtlinie für gemeinnützige eingetragene Vereine“ vom 22.06.2011
Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, Zeuthen

Finanzierungsplan (€)		
Finanzierungsarten	Einnahmen	Bemerkungen
Eigenmittel	3.500,-	Technik, Büchere ^{Elektrik} 110,00
Eigenleistung	500,-	
Sonstige Zuschüsse (Kreis/Land) (einzeln ausweisen)	1.500,-	Gemeinde Zeuthen
Sponsoring (einzeln ausweisen)	3.000,-	LDS
Sonstige Einnahmen	2.000,-	Projektförderung ^{Wird} bestr.
Gesamt	10.500,-	


Kostenplan (€)		
Ausgabearten	Ausgaben	Bemerkungen
Eigenmittel/Eigenleistung	3.500,-	Materialien
Nutzungsgebühren *	-	Elektrik
Mieten, Leihgebühren	-	Eigenleistung
Gagen / Honorare / Personalkosten	4.500,-	
Organisations- und Werbe- und Portokosten	2.000,-	Filmer Wert f. 4 V. r. n.
Transportkosten	-	Eigenleistung
Investitionen	500,-	
Sonstige Kosten		
Gesamt	10.500,-	

Gegenüberstellung		
Einnahmen	Ausgaben	Saldo / beantragte Fördersumme

*Nutzungsgebühren für öffentliche Räume und Sportanlagen der Gemeinde Zeuthen sind gemäß dieser Förderrichtlinie nicht förderfähig.

Zeuthen d. 20.06.2018
Ort, Datum

Stempel


rechtsverbindliche Unterschrift

Antrag
 für die Inanspruchnahme von Zuschüssen der Gemeinde Zeuthen entsprechend der
 „Förderrichtlinie für gemeinnützige eingetragene Vereine in der Gemeinde Zeuthen“
 vom 22.06.2011 in der aktuellen Fassung

Antragsteller (Verein)	Europäisches Theaterstudio e.V. Bln. Brandeburg
Anschrift	Alle Poststraße 6a
PLZ/ Ort	15738 Zeuthen
Telefon	03376220074
Leiter der Maßnahme	H.P. Paprocki / B. Hofschild

Kontoverbindung	
Bank / Ort	Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN	DE 45 16 05 0000 366 6002 3 2 2
BIC	WELADE33PMB

Ort der Maßnahme	
Ort / PLZ	Birgdenau Zeuthen, Desy, Farnowstr. 16/17?
Anzahl u. Alter d. Teilnehmer	5 Teilnehmer 39-64 Jahre

Maßnahmezeitraum	
Vom:	2019
Bis:	Dezember 2019

Einzureichende Unterlagen gemäß Punkt 3 - Förderverfahren

- Name, Anschrift, Kontonummer sowie ggf. bei Gruppen auch Name und Anschrift des verantwortlichen Projektleiters,
- eine ausführliche Projektbeschreibung unter Berücksichtigung der in Punkt 1.1 genannten Voraussetzungen,
- Darstellung des möglichen öffentlichen Interesses der Gemeinde Zeuthen,
- eine Übersicht, aus der Veranstaltungsort, Einzeltermine und der Abschluss der Maßnahme ersichtlich sind,
- ein nach Einzelpositionen aufgeschlüsselter Kosten- und Finanzierungsplan,
- eine aktuelle Vereinssatzung und die Eintragung in das Vereinsregister (Kopie), sowie eine aktuelle Bestätigung der Gemeinnützigkeit (Finanzamt)
- eine aktuelle Darstellung der Mitgliedschaft (Mitgliederanzahl des Vereins, davon Anteil an Kinder- und Jugendlichen und Anteil ortsfremder Mitglieder)
- Ablehnungsbescheide Dritter